

Statuten des Schweizerischen Segelverbandes

KAPITEL I NAME, SITZ, ZWECK

Art. 1 Name

Unter dem Namen „Schweizerischer Segelverband“, „Fédération Suisse de Voile“, „Federazione Svizzera di Vela“, „Federaziun Svizra da Vela“, „Swiss Sailing Federation“ (nachfolgend „Swiss Sailing“ genannt) besteht ein am 13. Mai 1939 gegründeter Verband von Vereinen ohne Erwerbszweck im Sinne von Art. 60 ff des ZGB.

Swiss Sailing ist politisch und konfessionell neutral.

Wo diese Statuten nur die männliche Bezeichnung enthalten, gilt automatisch auch die weibliche Form.

Art. 2 Dauer, Sitz

Die Dauer von Swiss Sailing ist unbegrenzt. Der Sitz von Swiss Sailing ist in Ittigen.

Art. 3 Flagge

Der Stander von Swiss Sailing zeigt auf rotem Grund in der Mitte drei weisse und zwei blaue waagrechte, abwechselungsweise angeordnete schmale Streifen und in der oberen Ecke ein Schweizerkreuz.

Die Felder sind an der Stockliexseite im Verhältnis 6 : 5 : 6 aufgeteilt.

Art. 4 Zweck

Swiss Sailing ist der Dachverband und die nationale Autorität für den Segelsport in der Schweiz. Der Segelsport umfasst alle windbetriebenen Wassersportarten und das virtuelle Segeln.

Der Verband vertritt die nationalen Interessen gegenüber World Sailing, EUROSAF, Swiss Olympic sowie weitere internationale Vereinigungen.

Swiss Sailing bezweckt:

- a) Die Förderung, Ausbildung, Regelung und Kontrolle des nationalen Segelsports (vom Freizeit- bis zum Leistungssport) in all seinen Formen
- b) Die Erbringung von Dienstleistungen für seine Mitglieder
- c) Die Pflege der Öffentlichkeits- und Medienarbeit zu Gunsten seiner Mitglieder
- d) Die Wahrung der Interessen und die Schlichtung von Differenzen unter seinen Mitgliedern
- e) Die Unterstützung und Koordination von nationalen und internationalen Wettbewerben in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern
- f) Die Pflege nationaler und internationaler Beziehungen
- g) Die Beschaffung von finanziellen Mitteln zur Erfüllung der Verbandszwecke
- h) Swiss Sailing kann weitere mit ihrem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehende Tätigkeiten ausüben. Swiss Sailing kann alle Geschäfte betreiben, die dem Vereinszweck zu dienen geeignet sind.

Swiss Sailing kann zur Erreichung dieses Zwecks auch juristische Personen, welche den Segelsport fördern, gründen oder sich an solchen finanziell beteiligen. Swiss Sailing kann sich zur Erreichung des Verbandszwecks mit Dritten auch in anderer Form zu strategischen Partnerschaften zusammenschliessen.

Art. 5 Ethik

Swiss Sailing setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Der Verband lebt diese Werte vor, indem er – sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Swiss Sailing anerkennt die aktuelle «EthikCharta» des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien seinen Mitgliedern.

Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports sowie der medizinischen Ethik und stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Aus diesen Gründen ist es verboten. Swiss Sailing und seine Mitglieder unterstehen dem Doping-Statut von Swiss Olympic (nachfolgend: Doping-Statut) und den weiteren präzisierenden Dokumenten. Als Doping gilt jede Verletzung der Artikel 2.1 ff. des Doping-Statuts.

Swiss Sailing unterstellt sich dem Ethik-Statut des Schweizer Sports. Das Ethik-Statut ist für den Verband selbst, seine Mitarbeitenden, Gremien-Mitglieder, Mitglieder, Unterorganisationen (z.B. Regionalverbände, Tochtergesellschaften) sowie für deren jeweilige Organe, Mitglieder, Mitarbeitende, Athleten, Coaches, Betreuer, Ärzte und Funktionäre verbindlich. Swiss Sailing sorgt dafür, dass seine direkten und indirekten Mitglieder (z.B. Regionalverbände, Tochtergesellschaften) das Statut ebenfalls übernehmen und gegenüber ihren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Beauftragten durchsetzen.

Mutmassliche Verstösse gegen die anwendbaren Anti-Doping-Bestimmungen und gegen das EthikStatut werden von Swiss Sport Integrity untersucht. Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer) ist für die Beurteilung und Sanktionierung von festgestellten Verstössen gegen die anwendbaren Doping-Bestimmungen und das Ethik-Statut zuständig. Die Disziplinarkammer wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut bzw. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes oder die im Ethik-Statut festgelegten Sanktionen aus. Entscheide der Disziplinarkammer können unter Ausschluss der staatlichen Gerichte innert 21 Tagen ab Erhalt des begründeten Entscheids beim Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne angefochten werden.

KAPITEL II MITGLIEDSCHAFT

Art. 6 Mitglieder

Swiss Sailing umfasst:

- a) die Vollmitglieder, nämlich:
 - schweizerische Vereine, die den Segelsport betreiben ("die Clubs")
 - von Swiss Sailing anerkannte Klassenvereinigungen von Boots- und Brettclassen ("die Klassen")
 - den Cruising Club der Schweiz ("der CCS")
 - gesamtschweizerische Vereine, die den Segelsport betreiben („Vereinigungen“)
- b) natürliche Personen als Passivmitglieder, welche den Segelsport ausüben oder an diesem interessiert sind
- c) die Ehrenmitglieder, welche von der Generalversammlung auf Antrag des Zentralvorstandes ernannt werden können
- d) die angeschlossenen Mitglieder, nämlich jede andere Organisation, deren Zweck die Förderung des Interesses und der Freude am Segelsport ist.

Art. 7 Autorität

Die Mitglieder von Swiss Sailing und die Mitglieder der Clubs, der Klassen, der Regionen, des CCS, der Vereinigungen sowie die Erwerber einer temporären Lizenz sind der Sportautorität von Swiss Sailing unterstellt.

Die Statuten der Vollmitglieder dürfen den Statuten, Reglementen und Entscheiden von Swiss Sailing nicht widersprechen und sind dem Zentralvorstand bei Abänderungen bzw. Ergänzungen unaufgefordert zur Prüfung einzureichen.

Art. 8 Startberechtigung

Nur die Aktivmitgliedschaft bei einem Club (gemäss diesen Statuten) und unter Entrichtung des Jahresbeitrages gemäss Art. 39 der Statuten oder der Erwerb einer temporären Lizenz für die Teilnahme an einer Regatta gemäss den Wettfahrtegen von World Sailing, berechtigen zur Teilnahme an allen Regatten. Von dieser Bestimmung befreit sind alle Inhaber einer gültigen Mitgliedschaft und/oder Lizenz bei einer anderen MNA («Member National Authority» von World Sailing).

Die Mitgliedschaft beim CCS gibt nur die Berechtigung zur Teilnahme an Kreuzer-Regatten auf See.

Art. 9 Doping

- a) Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports und der medizinischen Ethik und ist deshalb verboten. Doping ist u.a. die Verwendung von Hilfsmitteln in Form von Substanzen oder Methoden, welche potentiell gesundheitsschädigend sind und / oder die körperliche Leistungsfähigkeit steigern können. Doping ist aber auch das Vorhandensein einer verbotenen Substanz im Körper einer Sportlerin oder eines Sportlers oder die Bestätigung deren Verwendung oder der Verwendung einer verbotenen Methode entsprechend der Dopingliste von Swiss Olympic.
- b) Das Doping-Statut von Swiss Olympic inklusive die Ausführungsbestimmungen und die Anhänge 1 – 3 von Antidoping Schweiz finden vollumfänglich Anwendung.
- c) Für die Beurteilung von Verstössen gegen die Doping-Bestimmungen ist die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic zuständig. Diese wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut von Swiss Olympic bzw. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes festgelegten Sanktionen aus. Gegen den Entscheid kann an das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne rekuriert werden.

Art. 10 Aufnahmen

- a) Aufnahmegesuche sind schriftlich dem Zentralvorstand einzureichen; dieser entscheidet über die Aufnahme eines Mitglieds.
- b) Vollmitglieder haben zusammen mit ihrem Aufnahmegesuch ihre Statuten sowie ein aktuelles Mitgliederverzeichnis einzureichen. Der Zentralvorstand kann bei Bedarf zusätzliche Unterlagen vom Antragsteller einfordern.

Eine Klasse kann bei Swiss Sailing nur durch eine einzige Organisation vertreten sein. Eine Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Die Aufnahmebedingungen sind in einem speziellen Reglement geregelt.

Art. 11 Austritt

Ein Austritt kann auf Ende eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Monat mittels schriftlicher Mitteilung an den Zentralvorstand erfolgen.

Art. 12 Sanktionen

Der Zentralvorstand kann Sanktionen gegen ein Mitglied von Swiss Sailing oder gegen deren Mitglieder beschliessen,

- wenn dieses die Statuten und Reglemente verletzt
- und Entscheide von Swiss Sailing nicht beachtet
- oder den Interessen von Swiss Sailing oder des Segelsportes schadet
- oder trotz Mahnung, den finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Der Entscheid des Zentralvorstandes wird mit Zweidrittelmehrheit getroffen, wenn es sich um ein Swiss Sailing Mitglied gemäss Art. 6 a), und mit einfacher Mehrheit, wenn es sich um ein Swiss Sailing Mitglied gemäss Art. 6 c), ein Mitglied eines Clubs, einer Klasse, des CCS oder einer Vereinigung handelt. Im zweiten Fall kann der Zentralvorstand seine Kompetenz an Organe der betroffenen Mitglieder delegieren.

Als Sanktion kann eine Mahnung, ein Verweis, eine Sperre oder der Ausschluss ausgesprochen werden.

Gegen den Entscheid des Zentralvorstandes kann zuhanden der nächsten Generalversammlung Berufung eingelegt werden.

KAPITEL III VERBANDSSTRUKTUR

Art. 13 Regionen

Swiss Sailing ist in folgende geographische Regionen gegliedert:

- 0 Verschiedene
- 1 Lac Léman / Lac de Joux
- 2 Juraseen
- 3 Thuner- / Brienersee
- 4 Zentralschweiz
- 5 Zürcherische Seen / Obersee / Sihlsee
- 6 Bodensee / Rhein
- 7 Walensee / Graubünden
- 8 Ticino
- 9 Küstengewässer und Hochsee

In Streitfällen entscheidet der Zentralvorstand, welchen Regionen die Clubs und v.a. welche Clubs den Regionen 0 und 9 angehören.

Art. 14 Regionalverbände

Die Clubs einer geographischen Region sind in einem Regionalverband von Swiss Sailing zusammengeschlossen. Es existieren somit maximal die in Art. 13 aufgeführten zehn Regionalverbände. Regionalverbände im Sinne des Art. 13 haben ihre Statuten sowie deren Änderungen dem Zentralvorstand zur Genehmigung vorzulegen sowie jeweils ein aktuelles Mitgliederverzeichnis einzureichen. Der Zentralvorstand kann bei Bedarf zusätzliche Unterlagen einfordern.

Mitglieder eines Regionalverbandes können nur Swiss Sailing angeschlossene Schweizer Clubs und Klassen werden.

Ausnahmen sind, bei Vorliegen ausserordentlicher Gründe, durch den Zentralvorstand von Swiss Sailing zu bewilligen.

Die Regionalverbände müssen die Statuten, Reglemente und Entscheide von Swiss Sailing respektieren. In der Generalversammlung werden ihre Interessen über die Stimmen der Clubs ausgeübt.

Art. 15 Aufgaben der Regionalverbände

- a) die Zusammenarbeit mit regionalen Behörden und Organisationen
- b) die Koordination aller hierfür geeigneten Aufgaben im Interesse der Clubs, namentlich (nicht abschliessend)
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Medien
 - gegenseitige Unterstützung der Clubs
 - Regattakoordination
- c) Mitarbeit und Vollzug von Aufgaben im Rahmen des Dachverbandes und in Zusammenarbeit mit den Ressorts und Kommissionen, namentlich
 - Ausbildung
 - Junioren- und Nachwuchs-Wesen
- d) Die Präsidenten der Regionalverbände zusammen mit den Präsidenten der Swiss Sailing Classes und des CCS werden vom ZV regelmässig (in der Regel 2 x pro Jahr) zu einem Dialog über die Entwicklung des Verbandes eingeladen.

Art. 16 Klassenverband « Swiss Sailing Classes »

Die Swiss Sailing anerkannten Klassen sind im Klassenverband „Swiss Sailing Classes“ (SSC) zusammengeschlossen.

Nur Swiss Sailing anerkannte Klassen können Mitglied des SSC sein.

Der SSC muss die Statuten, Reglemente und Entscheide von Swiss Sailing respektieren. In der Generalversammlung werden seine Interessen über die Stimmen der Klassen ausgeübt.

Art. 17 Aufgaben des SSC

Der SSC bezweckt die Förderung der in der Schweiz ansässigen Boots- und Brettclassen. Zu diesem Zweck:

- sorgt er als Koordinationsstelle der in der Schweiz vertretenen Swiss Sailing Klassenvereinigungen für das Einbringen derer Interessen in Swiss Sailing und deren Organe
- koordiniert zwischen Klassen, Regionen und weiteren Organen von Swiss Sailing
- fördert und koordiniert er die Öffentlichkeits- und Medienarbeit der Klassen

KAPITEL IV ORGANE

Art. 18 Organe

Die Organe von Swiss Sailing sind:

- die Generalversammlung
- der Zentralvorstand
- die Geschäftsleitung
- die Revisionsstelle

Art. 19 Generalversammlung

Die Generalversammlung wird vom Zentralvorstand schriftlich, spätestens drei Wochen vor dem Datum der Versammlung, unter Angabe der Traktanden einberufen.

Die ordentliche Generalversammlung findet in der Regel im letzten Quartal jedes Jahres statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen müssen abgehalten werden, wenn dies vom Zentralvorstand oder einem Fünftel der Vollmitglieder oder von einem Fünftel der Vollmitgliederstimmen, wie an der letzten Generalversammlung vertreten, verlangt wird.

Die Generalversammlung steht unter der Leitung des Zentralpräsidenten, eines Vizepräsidenten oder eines durch die Versammlung gewählten Tagespräsidenten.

Sofern es besondere Umstände erfordern, kann die Generalversammlung in elektronischer Form durchgeführt werden. Besondere Umstände sind z.B. gegeben, wenn die Sicherheit oder Gesundheit der Mitglieder bei einer physischen Durchführung nicht gewährleistet werden kann. Der Entscheid darüber, ob besondere Umstände vorliegen, liegt beim Zentralvorstand und muss von diesem begründet werden. Bei der elektronischen Durchführung muss der Datenschutz gewährleistet sein.

Art. 20 Traktanden

Die Generalversammlung kann nur über die auf der Traktandenliste stehenden Geschäfte beschliessen.

Anträge von Vollmitgliedern, von Regionalverbänden, dem CCS und der Swiss Sailing Classes (SSC) zuhanden der ordentlichen Generalversammlung sind vor dem 31. August dem Swiss Sailing Sekretariat zuzustellen.

Art. 21 Quorum

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden und vertretenen Mitglieder beschlussfähig.

Art. 22 Stimmrecht

An der Generalversammlung sind nur die Vollmitglieder gemäss Art. 6 a) stimmberechtigt. Die Mitglieder gemäss Art. 6 c) und d) haben nur beratende Stimme.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes haben kein Stimmrecht und können an der Generalversammlung nicht gleichzeitig als Vertreter eines Mitgliedtes teilnehmen.

Ein Vollmitglied erhält sein Stimmrecht an der Generalversammlung nur, wenn es fristgerecht seine Mitgliederliste eingereicht und den Jahresbeitrag bezahlt hat. Auf der Mitgliederliste einer Klasse müssen die Clubs ersichtlich sein, über welche die Mitgliedsbeiträge entrichtet werden.

Ein Vollmitglied kann ein anderes Vollmitglied schriftlich als Stellvertreter bevollmächtigen. Mehr als eine Stellvertretung je Mitglied ist nicht möglich.

Bei Stimmgleichheit hat der Leiter der Generalversammlung den Stichentscheid.

Art. 23 Stimmrechtsschüssel

Die Stimmenzahl eines Clubs (A) wird aufgrund der Anzahl seiner Mitglieder, die für die Bestimmung des Clubbeitrages (gemäss Art. 39) massgebend ist, ermittelt (B).

Die Stimmenzahl einer Klassenvereinigung (A) wird aufgrund der Anzahl Klassenvereinigungsmitglieder, für welche ein Club den Swiss Sailing Mitgliedsbeitrag bezahlt, ermittelt (B).

Die Zahl B wird für den CCS und für die weiteren Vereinigungen errechnet aus der Anzahl bezahlter Jahresbeiträge.

Für die Clubs wird die Zahl (A) wie folgt ermittelt:

≤ 9 stimmberechtigte Mitglieder	= 1 Stimme
10 - 19 stimmberechtigte Mitglieder	= 2 Stimmen
≥ 20 stimmberechtigte Mitglieder	= 2 + (B/15), max. 60 Stimmen

Die errechnete Stimmenzahl wird auf die nächste ganze Zahl aufgerundet.

Für die Klassenvereinigungen wird die Zahl (A) wie folgt ermittelt:
≤ 19 in den Clubs stimmberechtigte Mitglieder = 2 Stimmen
20 -29 Mitglieder = 3 Stimmen
30 -49 Mitglieder = 4 Stimmen
≥50 Mitglieder = 5 Stimmen
Zusätzlich für aktuelle olympische Klassen +2 Stimmen

Art. 24 Kompetenzen Generalversammlung

Die Generalversammlung beschliesst mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen über:

- a) die Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
- b) die Berichte des Zentralvorstandes
- c) die Rechnung des vergangenen und das Budget des nächsten Rechnungsjahres
- d) den Erwerb und die Veräusserung von Beteiligungen
- e) die Entlastung des Zentralvorstandes
- f) das Reglement zur Aufnahme von Mitgliedern
- g) die Eintrittsgebühr und den Jahresbeitrag der Vollmitglieder für das kommende Rechnungsjahr
- h) die weiteren Gebühren gemäss Reglementen für das kommende Rechnungsjahr
- i) die Genehmigung des Schweizermeisterschafts- und des Klassenanerkennungsreglements
- j) die Ernennung von Ehrenmitgliedern
- k) die Bestimmung des Tagungsortes der nächsten Generalversammlung

Art. 25 Wahlen

Die Generalversammlung wählt mit dem absoluten Mehr der anwesenden Stimmen im ersten und mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen im zweiten Wahlgang:

- den Zentralpräsidenten
- die Vizepräsidenten
- die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes
- die Mitglieder der Revisionsstelle oder die Revisionsgesellschaft

Art. 26 Statutenänderungen

Die Generalversammlung beschliesst mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen über Statutenänderungen.

Art. 27 Zentralvorstand

Der Zentralvorstand umfasst:

- den Zentralpräsidenten
- zwei Vizepräsidenten
- vier Mitglieder

Bei der Zusammensetzung des Zentralvorstandes ist auf eine ausgewogene geographische und sprachliche Verteilung zu achten. Er konstituiert sich selbst.

Art. 28 Wahl des Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident soll im Rahmen der Möglichkeiten abwechslungsweise aus der französisch-/italienischsprachigen oder aus der deutschsprachigen Schweiz gewählt werden.

Der Zentralpräsident wird für eine Dauer von drei Jahren gewählt. Er ist zweimal wieder wählbar, so dass seine maximale Amtsdauer drei Wahlperioden (neun Jahre) beträgt.

Art. 29 Wahl der übrigen Zentralvorstandsmitglieder

Die Vizepräsidenten und die übrigen Zentralvorstandsmitglieder werden für eine Dauer von jeweils drei Jahren gewählt. Sie sind zweimal wieder wählbar, so dass ihre maximale Amtsdauer drei Wahlperioden (neun Jahre) beträgt.

Die beiden Vizepräsidenten sollen in der Regel nicht der gleichen Sprachgruppe angehören.

Wenn ein ZV-Mitglied zurücktritt, findet die Ersatzwahl an der nächsten GV statt. Die GV kann beschliessen, dass nicht alle Sitze im ZV besetzt werden.

Art. 30 Kompetenzen Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist für die strategische Verbandsführung verantwortlich. Er verfügt über alle Befugnisse, welche ihm durch die Statuten und Reglemente zugesprochen respektive nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung sowie Überwachung ihrer Beschlüsse.
- b) Die Festlegung der Strategie und der Massnahmen zur strategischen Zielerreichung
- c) Die Genehmigung der Eignerstrategie für Tochtergesellschaften
- d) Die Festlegung der Organisation, insbesondere den Erlass eines Organisationsreglements
- e) Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- f) Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- g) Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- h) Die Personalplanung der strategischen Organe sowie der Geschäftsleitung
- i) Die Ernennung und Abberufung des Geschäftsführers
- j) Den Beschluss über die Personalvorsorge
- k) Die Berufungsentscheide und Sanktionen gegenüber Regatteuren im Rahmen der WR
- l) Die Beziehungen mit Dritten
- m) Das Mitgliederwesen (Aufnahmen, Austritte, Sanktionen)
- n) Die Nomination von Delegierten bei Verbänden und Organisationen
- o) Der Beschluss über die Zusatzbestimmungen zu den WR

Der Zentralvorstand kann die ihm nicht unentziehbar zugeteilten Aufgaben an die Geschäftsleitung delegieren. Er ist zudem ermächtigt, die zur Zweckerreichung notwendigen Aufgaben bsw. im Bereich Spitzensport an eine separate juristische Person zu übertragen; er verpflichtet sich dabei, die Erfüllung der delegierten Aufgaben entsprechend zu überwachen.

Art. 31 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung und eine zweckmässige Organisation (inkl. Erstellen von Pflichtenheften) und Führung des Sekretariates von Swiss Sailing verantwortlich. Deren Struktur (Anzahl Mitglieder und Ressorts) wird vom Zentralvorstand bestimmt.

Die Geschäftsleitung setzt ihre Sitzungen nach Bedarf fest.

Art. 32 Kommissionen

Für einzelne Aufgaben können von der Geschäftsleitung Kommissionen gebildet/aufgelöst werden. Diese Kommissionen werden soweit möglich einem Ressort (Art. 30) zugeteilt.

Die Kommissionen arbeiten im Rahmen der ihnen durch die Geschäftsleitung übertragenen Kompetenzen und den entsprechenden Weisungen. Sie unterstehen der Aufsicht eines Ressortchefs; soweit die Kommission keinem Ressortchef zugeteilt ist, übt die Geschäftsleitung die Aufsicht direkt aus.

Die Kommissionsmitglieder werden durch die Geschäftsleitung gewählt, mit Ausnahme der Mitglieder der Windsurf-Kommission, die durch die Clubs, welche ausschliesslich den Windsurfsport betreiben, und die Windsurfklassen gewählt werden. Die Windsurf-Kommission bearbeitet selbständig alle den Windsurfsport betreffenden Fragen, welche nicht einer anderen Kommission zur ausschliesslichen Behandlung zugewiesen werden.

Art. 33 Präsidentenkonferenz

Jedes Frühjahr lädt der Zentralvorstand die Präsidenten der Mitglieder und der Regionalverbände zu einer Versammlung ein, um gemeinsam Swiss Sailing und seine Mitglieder interessierende Fragen zu besprechen und den provisorischen Geschäftsabschluss vorzulegen.

An der Präsidentenkonferenz können keine Beschlüsse gefasst werden.

Bei Konsultativabstimmungen gilt das Handmehr der anwesenden Präsidenten der Mitglieder.

Die Kommissionen, Offizielle, die Juniorenverantwortlichen und weitere Interessierte und Funktionsträger im Rahmen des Verbandes werden bedarfsorientiert, auch unterjährig zu Veranstaltungen eingeladen und entsprechende Weiterbildungen angeboten.

Art. 34 Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt jährlich für das folgende Geschäftsjahr zwei Rechnungsrevisoren und einen Suppleanten oder eine Revisionsgesellschaft.

Die Rechnungsrevisoren oder die Revisionsgesellschaft überprüfen die Buchhaltung von Swiss Sailing und unterbreiten der Generalversammlung einen schriftlichen Bericht.

Art. 35 Sekretariat

Swiss Sailing unterhält ein ständiges Sekretariat.

Das Sekretariat ist der Geschäftsleitung unterstellt und wird vom Geschäftsführer geleitet.

Art. 36 Verbandsinformationen

Die Geschäftsleitung informiert die Mitglieder und die Mitglieder der Clubs sowie weitere am Segeln Interessierte periodisch.

Swiss Sailing verbreitet alle relevanten Verbandsinformationen zeitgerecht auf einer eigenen Internet-Webseite.

KAPITEL V FINANZIELLES

Art. 37 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr von Swiss Sailing entspricht dem Kalenderjahr.

Art. 38 Mittel

Swiss Sailing verfügt insbesondere über die folgenden Finanzquellen:

- a) die Eintrittsgebühren
- b) die Jahresbeiträge
- c) die Registriergebühren für Messbriefe
- d) die Lizenzen und Bewilligungsgebühren
- e) die Subventionen
- f) die Sponsorenbeiträge
- g) die Geschenke, Legate, usw.

Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 39 Jahresbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich von der Generalversammlung festgelegt. Sie bestimmen sich für die einzelnen Mitgliederkategorien wie folgt:

Der Jahresbeitrag der Clubs wird per Stichtag 1. Januar, aufgrund der Anzahl

- ihrer stimmberechtigten Mitglieder,
- ihrer Partnermitglieder (Partnermitglieder sind Ehepartner und – sofern vom Club vorgesehen – Lebenspartner von stimmberechtigten Mitgliedern),
- ihrer Junioren, die per Stichtag das 18. Altersjahr noch nicht erreicht haben,

berechnet.

Die Mitglieder der Klassen bezahlen ihre Beiträge über den Club, in welchem sie Mitglied sind.

In polysportiven Clubs werden nur die stimmberechtigten Mitglieder der Sektionen Segeln und Windsurfen für die Berechnung des Mitgliederbeitrages berücksichtigt.

Der Jahresbeitrag des CCS wird durch den Zentralvorstand von Swiss Sailing in Absprache mit dem Vorstand des CCS einvernehmlich festgelegt und der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Der Jahresbetrag der Vereinigungen und Klassen wird von der Generalversammlung festgelegt. Der Preis für die temporäre Lizenz wird jährlich von der Generalversammlung bestimmt.

Für natürliche Personen und angeschlossene Mitglieder wird von der Generalversammlung ein Pauschalbeitrag als Jahresbeitrag festgelegt. Ehrenmitglieder haben keinen Mitgliederbeitrag, weder direkt noch über einen Club, zu bezahlen.

Auf den 1. April jeden Jahres kann Swiss Sailing Akontozahlungen auf der Basis der in Rechnung gestellten Mitgliederbeiträge des Vorjahres einfordern.

Art. 40 Unterschrift

Die Unterschrift für Swiss Sailing führen kollektiv zu zweien:

- der Präsident
- die beiden Vizepräsidenten
- die weiteren Zentralvorstandsmitglieder
- der Geschäftsführer
- die Mitglieder der Geschäftsleitung (nur zusammen mit dem Geschäftsführer)

In Angelegenheiten, welche nicht budgetiert sind und Swiss Sailing finanziell verpflichten, können der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten lediglich kollektiv zu zweien, zusammen mit einem weiteren Zentralvorstandsmitglied, unterzeichnen.

Art. 41 Liquidation

Im Falle der Auflösung wird das Vermögen nach Bezahlung aller Verbindlichkeiten einer Organisation überwiesen, welche die Swiss Sailing entsprechenden Ziele verfolgt.

Art. 42 Schlussbestimmungen

Im Falle von Abweichungen zwischen dem deutschen und französischen Text gilt die deutsche Fassung.

Art. 43 Inkraftsetzung

Die vorliegenden Statuten sind nach der Beschlussfassung durch die Generalversammlung vom 12. März 1994 in Kraft getreten. Sie enthalten alle Änderungen einschliesslich der Generalversammlungen vom 20. November 2010, 22. November 2014, der a.o. Generalversammlung vom 24. Juni 2017, der Generalversammlungen vom 11. November 2017, 10. November 2018, 20. November 2021, 12. November 2022 und 11. November 2023.

Schweizerischer Segelverband


Paul Münger
Vizepräsident


Joël Broye
Vizepräsident


Marc Oliver Knöpfel
Geschäftsführer

Bern, 12. März 1994
Ittigen, 20. November 2010 / 22. November 2014 / 24. Juni 2017 / 11. November 2017 / 10. November 2018 / 20. November 2021 /
12. November 2022 / 11. November 2023